Welt der Frauen

WELTANSCHAUEN
einfach reisen zu Land und Leuten

Bhutan - ins Land des Bruttonationalglücks

Mit Christine Jantscher und Robert Zeiner

Mi. 04. Nov – Do. 26. Nov 2026

Das Königreich Bhutan (‚Land des Donnerdrachens') liegt im Himalaya. Über 80 Prozent des Landes liegen in über 2.000 m Höhe. Das Land hat mit 38.394 km² etwa die Größe der Schweiz und hat ca. 800.000 Einwohner:innen. Der Buddhismus ist offizielle Staatsreligion und prägend für die Politik Bhutans. Ziel ist das „Glück" der Bevölkerung. Die Erhebung des „Bruttonationalglücks", das alle fünf Jahre gemessen wird, soll die Regierung dabei unterstützen, in ihren Entscheidungen wirtschaftliches Wachstum, den Schutz der Umwelt, die Bewahrung der kulturellen Werte und politisches Handeln in Balance zu halten. Bhutan gehört zu den wenigen Staaten weltweit, die als klimaneutral gelten.

Bhutan ist ein Lehrbeispiel für die behutsame Öffnung eines Landes gegenüber westlichen Einflüssen. Gleichzeitig bröckeln die einst stabilen Sozialstrukturen. Mit dem Beginn des Tourismus, der Einführung des Fernsehens, der Nutzung von Smartphones und Internet hat ein neues Zeitalter in Bhutan begonnen, in welchem auch der Alltag seiner Einwohner:innen rasante Veränderungen erfährt - vor allem der der jüngeren Generation. Bhutan setzt bewusst auf sanften Tourismus und erhebt dafür pro Aufenthaltsnacht eine sogenannte „Sustainable Development Fee". Diese Einnahmen aus dem Tourismus fließen unter anderem auch in die kostenlose medizinische Versorgung und Schulbildung und kommen so der Bevölkerung zugute.

Bhutan war bis 2023 ein Schwerpunktland der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit mit zahlreichen gemeinsamen Projekten und wechselseitigen Kontakten. Seit 2023 zählt das Land nach UNO-Kriterien nicht mehr zu den am wenigsten entwickelten Ländern, sondern als Land der mittleren Einkommenskategorie. Am erfolgreichen Weg Bhutans hat Österreich einen nicht unerheblichen Anteil. Wir werden auf unserer Reise auch einige dieser Projekte besuchen und Kooperationspartner:innen treffen. Christine Jantscher und Robert Zeiner, welche die Reise begleiten, waren bei der Austrian Development Agency für diese Kooperation verantwortlich. Christine Jantscher lebte selbst einige Jahre in Bhutan.

Auf unserer Reise durchqueren wir Bhutan von West nach Ost und kommen auch in entlegene Regionen, die nicht von vielen ausländischen Gästen besucht werden.

Tag 1: Anreise nach Delhi (Indien)
Mittwoch, 04. November 2026

Flug mit Austrian Airlines nach Zürich und Weiterflug mit Swiss International Air Lines nach Delhi. Wir treffen uns um 6:45 Uhr am Wiener Flughafen.

Wien – Zürich 08:25 – 09:50; Flug OS 133
Zürich – Delhi 12:00 – 00:15 Flug LX 146 (Ankunft am 5. November, Zeitverschiebung +4,5 Stunden)

Tag 2: Ankunft in Delhi
Donnerstag, 05. November 2026

Nach unserer Ankunft um kurz nach Mitternacht und der Erledigung der Einreiseformalitäten bringt uns ein Transfer in unser Hotel in Flughafennähe. Nach einem späten Frühstück nutzen wir den Tag, um einige Eindrücke von Delhi zu gewinnen und uns zu akklimatisieren.

Mit lokaler Reiseleitung spazieren wir durch das historische Zentrum von **Delhi** (Alt-Delhi). Enge Gassen, lebendige Märkte, Rikschas, die eine oder andere heilige Kuh und jahrhundertealte Bauwerke vermitteln authentische Bilder dieser faszinierenden, aber auch chaotischen Metropole. Vom Trubel der Altstadt kommen wir im Lodhi Garten zur Ruhe. Die weitläufige Parkanlage ist eine grüne Oase in der indischen Hauptstadt. Zwischen gepflegten Rasenflächen und schattigen Alleen liegen eindrucksvolle Grabmäler. Ein weiterer Höhepunkt ist der Besuch von Humayun's Tomb, dem Mausoleum des Mogulkaisers Humayun. Dieses bedeutende Bauwerk zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe und gilt als architektonischer Vorläufer des Taj Mahal.
Zum Abschluss erkunden wir das großzügig angelegte Regierungsviertel aus der britischen Kolonialzeit, das mit breiten Prachtstraßen und repräsentativen Gebäuden einen spannenden Kontrast zur Altstadt bildet.

2 Übernachtungen im Hotel Novotel Aerocity. Das Hotel ist mit dem internationalen Nachhaltigkeits-Siegel „Green Key" zertifiziert. Genießen Sie Annehmlichkeiten wie den schönen Hotelpool.
F/-/-

Tag 3: Anreise in das „Land des Glücks"
Freitag, 06. November 2026

Nach einem gemütlichen Vormittag erfolgt der Transfer zum Flughafen. Anschließend Flug mit Bhutan Airlines (B3) von Delhi nach Paro (14:20 – 17:00 Uhr, Zeitverschiebung +0,5 h)

Bei guter Sicht eröffnet sich während des Fluges ein beeindruckendes Panorama des gewaltigen Himalayas. Schneebedeckte Gipfel, tiefe Täler und unberührte Landschaften stimmen uns auf das bevorstehende Abenteuer ein. Auch die Landung in Paro ist nicht minder spektakulär. Schon das traditionelle Flughafengebäude, malerisch in einem engen Tal auf über 2000 Metern Seehöhe gelegen, vermittelt das Gefühl in eine andere Welt einzutauchen.

Nach der Ankunft werden wir von unserer bhutanischen Reiseleitung empfangen und fahren anschließend zu unserem Hotel in Paro. Dort angekommen bleibt Zeit, die ersten Eindrücke bei einem Spaziergang in Ruhe auf sich wirken zu lassen.

3 Nächtigungen im Shomo Chuki Resort außerhalb von Paro
F/M/A

Tag 4: Kultur und Geschichte im Paro-Tal
Samstag, 07. November 2026

Heute besuchen wir das Nationalmuseum von Bhutan, das in einem ehemaligen Wachturm aus dem 17. Jahrhundert untergebracht ist. Das Museum verfügt über eine Sammlung von über 3.000 Objekten, darunter traditionelle Kostüme, Thangkas (buddhistische Rollbilder) und antike Waffen.

Weiter geht es zum Kyichu Lhakhang, einem der ältesten Tempel Bhutans, der im 7. Jahrhundert von König Songtsen Gampo gegründet wurde. Der Tempel gilt als ein spirituelles Zentrum und ist mit seinen bunten Fresken, Schreinen und Reliquien ein eindrucksvolles Beispiel bhutanischer Tempelkunst.

Anschließend besichtigen wir die historische Festungsanlage Drukgyel Dzong, malerisch oberhalb des Paro-Tals gelegen. Die im 17. Jahrhundert errichtete Burg diente zur Sicherung der strategisch wichtigen Route nach Tibet, bevor sie in den 1950er Jahren durch ein Feuer weitgehend zerstört wurde. 2023 wurde der Dzong fachkundig restauriert und erstrahlt seither in neuem Glanz. An einem klaren Tag genießt man einen eindrucksvollen Panoramablick.

Am Nachmittag haben wir Zeit der Jigme Singye Wangchuck School of Law einen Besuch abzustatten. Sie ist die erste und einzige juristische Fakultät, deren Aufbau von österreichischer Seite unterstützt wurde.

Nächtigung im Shomo Chuki Resort außerhalb von Paro
F/M/A

Tag 5: Wanderung zum Taktsang-Kloster
Sonntag, 08. November 2026

Nach dem Frühstück fahren wir nach Ramthangka, um unsere Wanderung zum weltweit berühmten Taktsang-Kloster zu beginnen. Um das Kloster zu erreichen, wandern wir zwei bis drei Stunden (600 hm, 5 km) durch wunderschöne, schattige Kiefernwälder. Unterwegs legen wir eine Pause in einer kleinen Cafeteria ein und stärken uns mit Erfrischungen.

Das Taktsang-Kloster liegt wie ein Adlerhorst dramatisch auf einer Felsklippe, etwa 1.000 Meter über dem Tal, und gilt als der heiligste Ort Bhutans. Der Legende nach flog Guru Padmasambhava im 8. Jahrhundert auf dem Rücken einer Tigerin an diesen Ort, weshalb das Kloster auch den Namen „Tiger's Lair" (Tiger's Nest) trägt. 1998 wurde es durch einen Brand zerstört, anschließend jedoch originalgetreu wiederaufgebaut und strahlt heute wieder in seiner ganzen Pracht. Nach der Besichtigung genießen wir das Mittagessen, bevor wir den Abstieg zurück nach Ramthangka antreten.

Nächtigung im Shomo Chuki Resort außerhalb von Paro
F/M/A

Tag 6: Thimphu: Kultur, Natur und Begegnungen
Montag, 09. November 2026

Am Vormittag fahren wir ca. 1,5 h nach Thimphu, der Hauptstadt Bhutans und unternehmen eine ausführliche Besichtigungstour. Unser erster Stopp ist der National Memorial Chorten, eines der spirituellen Zentren der Stadt. Der strahlend weiße Stupa wurde 1974 zum Gedenken an den dritten König von Bhutan, Jigme Dorji Wangchuck („Vater des modernen Bhutan"), errichtet. Danach steht ein Besuch im Institut für traditionelle Medizin, Menjong Sorig, an.

Nach einem schmackhaften Mittagessen besuchen wir das Royal Institute for Tourism and Hospitality (RITH). Diese führende Ausbildungsstätte für Tourismus und Hotellerie wurde in Zusammenarbeit mit den Tourismusschulen Salzburg gegründet und durch die Austrian Development Cooperation finanziell unterstützt.

Im nahegelegenen Takin Zoo begegnen wir anschließend dem Takin, dem Nationaltier Bhutans. Dieses seltene Huftier kommt ausschließlich im Himalaya vor und vereint Merkmale von Rind und Ziege.

Um unsere Eindrücke zu verarbeiten, unternehmen wir eine leichte Wanderung von Sangayang zur idyllisch gelegenen Klosteranlage Wangditse, von der sich schöne Ausblicke auf das Tal bieten. Danach steigen wir in Richtung Zilukha ab, wo sich ein Nonnenkloster befindet.

Optional: Begegnung mit dem Direktor von Nazhoen Lamtoen, einer bhutanischen Nichtregierungsorganisation, die mit Kindern in schwierigen Lebenssituationen arbeitet (Child Protection Center „Half Way Home").

Optional: Treffen mit Herrn Thinley Namgay, Gründer und CEO von Bhutan Blossoms, einer Organisation zur Förderung biologischer Landwirtschaft und zur Stärkung kleinbäuerlicher Gemeinschaften in Bhutan.

2 Nächtigungen im Hotel Bhutan Home in Thimphu
F/M/A

Tag 7: Sightseeing in Thimphu
Dienstag, 10. November 2026

Wir setzen unsere Erkundungen in Thimphu fort. Zunächst besuchen wir im Süden der Stadt den Kuensel Phodrang, wo die monumentale und rund 50 Meter hohe Buddha-Dordenma-Statue über dem Tal thront. Im Simply Bhutan Living Museum lernen wir die traditionelle Lebensweise des Landes kennen. In liebevoll gestalteten Ausstellungen werden Handwerk, Architektur, Kleidung und Bräuche anschaulich vermittelt und Bhutans kulturelles Erbe lebendig gemacht.

Danach geht es zum Tashichho Dzong, einer imposanten Klosterfestung am westlichen Ufer des Wang Chhu-Flusses. Der ursprünglich im 17. Jahrhundert errichtete Dzong wurde im Laufe der Jahrhunderte mehrfach restauriert und erweitert. Er ist sowohl Sitz der bhutanischen Regierung als auch des zentralen Mönchsordens und verkörpert eindrucksvoll die enge Verbindung von Religion und Staat.

Am Nachmittag bieten sich verschiedene spannende Programmpunkte an: Wir können eine traditionelle Papierfabrik besuchen, in der die alte bhutanische Kunst der Papierherstellung bis heute lebendig gehalten wird, über den lokalen Markt schlendern, das Textilmuseum oder Zorig-Chusum, die Schule der 13 traditionellen Künste, besuchen.
Optional besteht die Möglichkeit zu einer besonderen Begegnung mit Dr. Karma Phuntsho, der in einem persönlichen Gespräch fundierte Einblicke in die Geschichte Bhutans sowie in die Traditionen des Landes vermittelt.

Nächtigung im Hotel Bhutan Home in Thimphu
F/M/A

Tag 8: Thimphu – Punakha
Mittwoch, 11. November 2026

Nach dem Frühstück fahren wir etwa drei Stunden durch abwechslungsreiche Landschaften mit sanften Tälern und bewaldeten Berghängen, vorbei an traditionellen bhutanischen Dörfern, deren Architektur und landwirtschaftliche Strukturen bis heute weitgehend im Einklang mit der Natur stehen. Unterwegs legen wir einen Stopp am Dochula Pass (3.100 m) ein. Bei klarer Sicht eröffnet sich hier ein beeindruckendes Panorama auf die Gipfel des östlichen Himalayas.

Auf dem Weg besuchen wir den Chhimi Lhakhang, der im 15. Jahrhundert von Drukpa Kunley, dem sogenannten „Göttlichen Verrückten“, gegründet wurde. Ein Spaziergang führt uns durch das Dorf und vorbei an Reisfeldern zur Klosteranlage. Der Besuch ermöglicht Einblicke in religiöse Traditionen und in die enge Verbindung von Spiritualität und Alltagsleben.

Nach dem Mittagessen besichtigen wir den Punakha Dzong, eine 1637 errichtete Klosterfestung, die als Meisterwerk bhutanischer Baukunst gilt und eine zentrale Rolle in der Staats- und Religionsgeschichte des Landes spielt. Aufgrund des milden Klimas ist Punakha die Winterhauptstadt Bhutans. In dieser Zeit hält sich auch das Oberhaupt des bhutanischen Klerus gemeinsam mit seinem Gefolge von Mönchen im zweitältesten Dzong des Landes auf.

Anschließend überqueren wir die Punakha Suspension Bridge, mit rund 180 Metern die längste Hängebrücke Bhutans, die eindrucksvolle Perspektiven auf Flusslandschaft und ländlichen Lebensraum eröffnet.

Nächtigung im Bhutanic Resort südlich von Punakha
F/M/A

Tag 9: Fahrt ins Phobjikha-Tal
Donnerstag, 12. November 2026

Am Vormittag besuchen wir das Basochhu Wasserkraftwerk, ein bedeutendes Infrastrukturprojekt, das in erfolgreicher Zusammenarbeit mit der Austrian Development Cooperation realisiert wurde. Die obere Staustufe wurde 2001 in Betrieb genommen, die untere 2004. Das Projekt gilt als Beispiel für nachhaltige Energiegewinnung und zeigt die zentrale Rolle der Wasserkraft in Bhutans Entwicklungsstrategie.

Unterwegs besichtigen wir den eindrucksvoll gelegenen Wangdue Phodrang Dzong, der die historische Bedeutung der Region unterstreicht, weil er an einer wichtigen Straßengabelung liegt und eine bedeutende Rolle bei der Vereinigung Westbhutans sowie beim Schutz historischer Handelsrouten spielte.

Im weitläufigen Hochlandtal Phobjikha angekommen, unternehmen wir eine leichte Wanderung auf dem Phobjikha Nature Trail (ca. 4 bis 5 km, 1,5 bis 2 h).
Der Weg führt durch Kiefernwälder, Zwergbambusfelder und offene Wiesenlandschaften, vorbei an traditionellen Bauernhäusern und dem beschaulichen Dorf Semchubara, bevor er beim Black-Necked Crane Centre endet. Von dort aus lassen sich mit etwas Glück die eleganten Schwarzhalskraniche beobachten.

Das Phobjikha-Tal ist international bekannt als Winterquartier dieser gefährdeten Vogelart. In enger Zusammenarbeit mit der Royal Society for Protection of Nature wurde mit österreichischer Finanzierung die Elektrifizierung des Tals besonders umweltverträglich umgesetzt: Die Stromleitungen verlaufen unterirdisch, um die sensiblen Zugrouten der Kraniche nicht zu beeinträchtigen. Dieses Projekt verdeutlicht Bhutans konsequente Ausrichtung auf Naturschutz und nachhaltige Entwicklung.

Nächtigung im Phuntshok Yangkhil Resort im Phobjikha-Tal
F/M/A

Tag 10: Phobjikha-Tal - Trongsa
Freitag, 13. November 2026

Nach dem Frühstück besuchen wir das Gangtey Monastery, ein bedeutendes buddhistisches Kloster der Nyingma-Tradition, der ältesten der vier Schulen des Tibetischen Buddhismus, aus dem 17. Jahrhundert, das auf eine Prophezeiung des Terton (Schatzfinders) Pema Lingpa aus dem 15. Jahrhundert zurückgeht. Heute ist das Kloster der Sitz des 9. Terton Pema Lingpa.
Danach fahren wir in das rund drei Stunden entfernte Trongsa. Unterwegs kurzer Halt bei der ersten großen Photovoltaikanlage Bhutans in Sephu, die 2025 ihren Betrieb aufnahm.

Kurz vor der Ankunft in Trongsa unternehmen wir eine Wanderung entlang einer historischen Route. Vom Aussichtspunkt gegenüber des Trongsa Dzong führt der Weg hinab zum Fluss Mangde Chhu, den wir über eine traditionelle Holzbrücke überqueren, bevor wir hinauf zur Festung steigen. Gehzeit: ca. 1,5 bis 2 Stunden.

Zum Abschluss erkunden wir die imposante Klosterfestung, welche zu den bedeutendsten Bauwerken Bhutans zählt.

Sie kontrollierte einst die wichtigen Handelswege zwischen Ost- und Westbhutan und war über Jahrhunderte ein politisches Machtzentrum des Landes. Der Dzong ist der Geburtsort der Wangchuck Dynastie. Der erste König von Bhutan herrschte hier zunächst als Gouverneur, bevor er 1907 den Thron bestieg.

Nächtigung im Norbu Lingka Resort außerhalb von Trongsa
F/M/A

Tag 11: Trongsa – Bumthang
Samstag, 14. November 2026

Zu Beginn des Tages besuchen wir das Trongsa Museum, sowie das Bezirksgericht, wo wir die Gelegenheit haben, die Richterin Ms. Tshering Pelden zu treffen. Sie hat ihr Masterstudium an der Universität Wien absolviert.

Nach einem zeitigen Mittagessen brechen wir auf nach Bumthang (ca. 2,5 Stunden Fahrzeit). Auf unserem Weg steht der Besuch des Wangdi Choling Museums auf dem Programm. Im ehemaligen Königspalast erhalten wir lebendige Einblicke in die Geschichte der Monarchie, traditionelle Architektur und Kultur.

3 Nächtigungen in der Gongkhar Lodge in Bumthang
F/M/A

Tag 12: Bumthang – Ugyen Choling
Sonntag, 15. November 2026

Frisch gestärkt geht es am Vormittag in das abgelegene Tang Tal zum Ugyen Choling Palace. Angefragt wurde Ashi Kunzang Choden, eine der bekanntesten Autorinnen Bhutans. Ugyen Choling ist ihr Familiensitz. Der Palast beherbergt ein kleines sehenswertes Museum und einen Tempel.

Im Anschluss unternehmen wir eine etwa 1,5-stündige Wanderung vorbei am Choejam-Tempel, einem idyllischen Nonnenkloster, das Einblicke in das spirituelle Leben der Region bietet. Am Nachmittag Rückfahrt nach Bumthang.

Nächtigung in der Gongkhar Lodge in Bumthang
F/M/A

Tag 13: Erkundung des Bumthang Tals
Montag, 16. November 2026

Am Vormittag besuchen wir die bedeutenden Tempel Jambay Lhakhang und Kurje Lhakhang. Der Legende nach wurde Jambay Lhakhang erbaut, um den Körper einer Dämonin zu fixieren, die quer durch den Himalaya lag. Aber auch Kurje Lhakhang wartet mit einer Legende auf: Guru Rinpoche, der Begründer des Buddhismus in Tibet, hat hier meditiert und dabei einen Abdruck auf einem Felsen hinterlassen.

Anschließend besuchen wir das Ugyen Wangchuck Institute for Forest Research and Training (UWIFoRT). Dort begegnen wir bhutanischen Förstern, die ihre Ausbildung an der Universität für Bodenkultur (BOKU) in Wien absolviert haben, und erfahren aus erster Hand, wie Bhutan seine Wälder nachhaltig schützt und bewirtschaftet.

Am Nachmittag erkunden wir Tamshing Lhakhang, ein Zentrum für religiöse Künste, und das friedvolle Konchog Sum Kloster, eingebettet in die sanften Hügel des Bumthang-Tals. Die Spaziergänge zwischen den Anlagen ermöglichen es, die einzigartige Verbindung von Kultur, Natur und spirituellem Leben in Bhutan unmittelbar zu erleben.

Nächtigung in der Gongkhar Lodge in Bumthang
F/M/A

Tag 14: Bumthang - Mongar
Dienstag, 17. November 2026

Heute steht eine lange, aber landschaftlich eindrucksvolle Fahrt auf dem Programm: Wir legen etwa 190 km zurück, was rund sieben bis acht Stunden dauert, und überqueren den zweithöchsten Pass Bhutans, den Thrumshing La mit 3.740 m. Unser Ziel ist Mongar, wo an diesen Tagen – rund um den 10. Tag des Monats des bhutanischen Kalenders - das jährliche Festival (Tsechu) stattfindet.

Nächtigung im Druk Zhongar Hotel in Mongar
F/M/A

Tag 15: Mongar - Lhuentse
Mittwoch, 18. November 2026

Einer der Höhepunkte eines Besuchs in Bhutan ist der Besuch eines Tsechu, eines buddhistischen Festivals, welches zu Ehren von Guru Rinpoche (Padmasambhava) gefeiert wird, den Begründer des Buddhismus in Bhutan.

Am Vormittag haben wir Zeit in das Festival in Mongar einzutauchen. Die Mönche führen Rituale in den Tempeln durch und lassen in farbenprächtigen Maskentänzen buddhistische Geschichten und Legenden lebendig werden. Volkstänze werden zwischen den Maskentänzen eingestreut, um die Gläubigen zu unterhalten. Die Menschen kommen von nah und fern in ihrer schönsten Kleidung, um das dreitägige Ereignis mitzuerleben. Das Festival bietet der lokalen Gemeinschaft eine Bühne, ihr reiches kulturelles Erbe zu präsentieren. Über die religiöse Bedeutung hinaus schafft das Festival eine mitreißende Atmosphäre, in der wir die kulturelle Lebendigkeit hautnah erleben können.

Nach dem Mittagessen führt uns unser Weg nach Norden in den Distrikt Lhuentse, eine der entlegenen Regionen Bhutans, abseits der üblichen Touristenrouten. Wir fahren den Kuri Chhu flussaufwärts. Steile Klippen säumen den Fluss, und hier und da entdecken wir typische bhutanische Hängebrücken, geschmückt mit bunten Gebetsfahnen, die im Wind wehen. Die Gegend ist berühmt für ihre traditionelle Webkunst, historischen Klöster und die unberührte Natur.

In Takila können wir die beeindruckende Guru Padmasambhava-Statue bewundern, mit 47 Metern eine der höchsten Darstellungen des Guru Rinpoche in der Welt, die auf einer malerischen Anhöhe im Tangmachu-Tal thront. Nach der Vision bedeutender Yogis und Prophezeiungen wurde dieses Monument auf einem alten Lhakhang-Gelände errichtet und dient heute als spirituelles Zentrum und Wahrzeichen der Region, umgeben von 8 großen und 108 kleineren Chortens als Symbol für Frieden und Wohlstand.

Nächtigung im Takila Guest House in Lhuentse
F/M/A

Tag 16: Ausflug in das Khoma Dorf
Donnerstag, 19. November 2026

Mit den Dörfern Khoma und Gangzur erwartet uns heute ein abwechslungsreicher Tagesausflug. Khoma ist bekannt für seine traditionelle Webkunst. Die einheimischen Frauen fertigen hier die kunstvollen Kishuthara-Seidengewebe, berühmt für ihre filigranen Muster und leuchtenden Farben. Fast jeder Haushalt verfügt über einen eigenen Webstuhl, sodass das Weben tief in Kultur und Alltag der Region verwurzelt ist und die Stoffe vor allem zu besonderen Anlässen getragen werden.

Bevor wir die Rückfahrt in das rund drei Stunden entfernte Mongar antreten, besuchen wir Gangzur, wo Frauen noch immer die Kunst des traditionellen Töpferns pflegen.

Nächtigung im Druk Zhongar Hotel in Mongar
F/M/A

Tag 17: Trashigang Festival
Freitag, 20. November 2026

Wir brechen früh auf, um in das rund 3,5 Stunden entfernte Trashigang zu fahren. Den Nachmittag verbringen wir mit dem Besuch eines weiteren Tsechu. Im Innenhof des historischen Trashigang Dzong versammeln sich Menschen aus dem ganzen Bezirk sowie aus entlegenen Tälern wie Merak und Sakteng, um die farbenfrohen Cham Tänze der Mönche zu erleben. Diese erzählen buddhistische Legenden und sollen negative Kräfte vertreiben, Segen bringen und spirituelle Reinigung schenken.

Nächtigung im Druk Deothjung Resort außerhalb von Trashigang
F/M/A

Tag 18: Ausflug in die Heimat der Brokpa
Samstag, 21. November 2026

Nach einem zeitigen Frühstück machen wir eine abwechslungsreiche Fahrt in das ca. 3,5 Stunden entfernte Dorf Merak, gelegen auf 3.500 Metern Seehöhe in der unberührten Berglandschaft des Sakteng Wildlife Sanctuary. Diese Region ist die Heimat der Brokpa, einer halbnomadischen Gemeinschaft, deren Leben seit Generationen von Yak-Herden, dem Bergklima und tief verwurzelten Traditionen geprägt ist. Von Mindula aus wandern wir etwa eine Stunde durch das malerische Tal Da Mang Nyenchu vorbei am Chorten Nagpo nach Frukshimang.

Am Nachmittag genießen wir ein kulturelles Programm mit dem traditionellen Achi Lhamo-Tanz, dem farbenfrohen Yak-Tanz und weiteren Volksdarbietungen. Anschließend erkunden wir das Dorf bei einem Besuch der Einheimischen und erhalten einen Einblick in ihren Alltag.

Nächtigung in mehreren einfachen Unterkünften bei Gastfamilien der Brokpa
F/M/A

Tag 19: Rückfahrt über das Dorf Radhi nach Trashigang
Sonntag, 22. November 2026

Frisch gestärkt geht es am Vormittag zurück nach Trashigang. Unterwegs besuchen wir das Dorf Radhi, bekannt als die „Reisschüssel des Ostens“. Die terrassierten, sattgrünen Felder prägen die Landschaft und liefern einen Großteil des Reises für die umliegenden Regionen, was Radhi zu einem wichtigen Symbol für Ernährung und landwirtschaftliche Tradition im Osten Bhutans macht. Gleichzeitig ist der traditionelle Reisanbau zunehmend von den Folgen der Klimakrise betroffen: Verspätete oder ausbleibende Monsunregen, schrumpfende Wasserquellen und unregelmäßige Niederschläge erschweren die Bewässerung und verringern die Erträge. Neben dem Reisanbau ist Radhi auch für die Herstellung von Rohseidentextilien bekannt, bei denen die Frauen des Dorfes traditionelle Kleidungsstücke fertigen.
Im Anschluss besuchen wir das Rangjung Woesel Choling Kloster, ein bedeutendes spirituelles Zentrum der Region.

Nach dem Mittagessen in Trashigang machen wir einen Ausflug nach Kanglung, wo wir Draktsho besuchen, ein Institut für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen. In unmittelbarer Nähe befindet sich das Sherubtse College, Bhutans erste und führende Einrichtung für höhere Bildung.

Nächtigung im Druk Deothjung Resort außerhalb von Trashigang
F/M/A

Tag 20: Trashigang - Samdrup
Montag, 23. November 2026

Der Tag beginnt nach einem zeitigen Frühstück mit unserer Weiterreise nach Samdrup Jongkhar, einer Stadt an der indischen Grenze. Die Fahrt dauert etwa 5 bis 6 Stunden und führt uns über unzählige Kurven hinab in eine zunehmend tropische Landschaft. Unterwegs besuchen wir das Khaling Handloom Weaving Centre, ein bedeutendes Zentrum für Bhutans traditionelle Webkunst. Hier erhalten wir Einblicke in die kunstvolle Herstellung von Stoffen, die in aufwendiger Handarbeit auf Webstühlen gefertigt werden.

Nächtigung im Norbu Khansar Resort in Samdrup
F/M/A

Tag 21: Rückflug nach Delhi
Dienstag, 24. November 2026

Heute heißt es Abschied nehmen: Wir verlassen Bhutan sowie die Kultur, die Natur und die Herzlichkeit, die uns in den letzten 19 Tagen ans Herz gewachsen sind. Unsere Fahrt führt uns in das rund 2,5 Stunden entfernte Guwahati im indischen Bundesstaat Assam, von wo wir mit dem Flugzeug nach Delhi weiterreisen (Zeitverschiebung: minus 0,5 Stunden).

Nach unserer Ankunft fahren wir zum Hotel und beziehen unsere Zimmer. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung. Wir können die Annehmlichkeiten unseres Hotels genießen oder vielleicht geht sich auch noch eine Exkursion zu einer Sehenswürdigkeit in Delhi aus.

Übernachtung im Hotel Novotel Aerocity. Das Hotel ist mit dem internationalen Nachhaltigkeits-Siegel Green Key zertifiziert.
F/-/-

Tag 22: Ausflug nach Agra
Mittwoch, 25. November 2026

Nach dem Frühstück machen wir einen Tagesausflug nach Agra und besichtigen das weltberühmte Taj Mahal, eines der sieben Weltwunder und das wohl bekannteste Symbol der Liebe. Anschließend erkunden wir das Agra Fort, eine prächtige Festung aus rotem Sandstein, die einst als Residenz der Mogulkaiser diente und reich an Geschichte und Architektur ist.

Am Abend sind wir zurück in Delhi und genießen zum Abschluss noch ein Abendessen in einem ausgewählten Restaurant, bevor wir am späteren Abend zum Flughafen für unseren Rückflug gebracht werden.
F/-/A

Tag 23: Rückreise nach Österreich
Donnerstag, 26. November 2026

Flug mit Lufthansa (LH 763) nach München und Weiterflug mit Austrian Airlines (OS 182) nach Wien.

26. November Delhi – München 01:55 – 06:00
26. November München – Wien 08:00 – 09:05

-/-/-

Copyright Fotos: Bhutan Soul Tour & Travel, Robert Zeiner, Christine Jantscher

Preis und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN[1]; Welt der Frauen Leser:innenreise
Reisebegleitung: Christine Jantscher und Robert Zeiner; in Bhutan englischsprachige Reiseleitung durch unsere Partneragentur Bhutan Soul Tour & Travel

Preis pro Person im Doppelzimmer: **7.250 Euro**
Kleingruppenzuschlag 14-19 TN: **450 Euro**
Einzelzimmerzuschlag: in Bhutan 600 € (EZ in Bhutan nur sehr begrenzt verfügbar), in Delhi 300 €

Inkludierte Leistungen:

- Flüge Wien-Zürich-Delhi, Delhi-München-Wien, Delhi-Paro und Guwahati-Delhi inkl. Taxen (Stand 5.3.2026) und inkl. 1 Handgepäck max 8kg. und 1 Freigepäckstück mit max. 23kg (Economy Klasse)
- 3 Übernachtungen im DZ im ****Novotel Aerocity in New Delhi (oder vergleichbar)
- Transfers und Ausflüge in Indien laut Programm
- Sustainable Development Fee für Bhutan (Gebühr für nachhaltige Entwicklung): 100 USD pro Tag und Person, die direkt an das Königreich Bhutan gehen
- Visagebühr für Bhutan (Visum wird von unserer Partneragentur besorgt)
- Unterkunft in den angeführten (oder vergleichbaren) 3-Sterne-Hotels im DZ und einfachen Homestays in Bhutan laut Programm
- alle Verkehrsmittel innerhalb Bhutans
- englischsprachige:r Tourguide in Bhutan
- Mahlzeiten laut Programm, in Bhutan Vollpension
- Trinkwasser (Flaschen) während der Reise in Bhutan
- Eintrittsgebühren für Sehenswürdigkeiten und Denkmäler
- Organisation der Begegnungen und Besuche in EZA-Projekten
- Begleitung durch WELTANSCHAUEN ab/bis Wien
- Klimaschutzbeitrag für den durch den Flug verursachten Treibhausgasausstoß über die Klimaschutzplattform BOKU x Caritas (1900 kg, 95 €)

Nicht inkludierte Leistungen: Visum für Indien, Trinkgelder, Versicherungen, Getränke, Mahlzeiten wenn nicht angeführt, persönliche Ausgaben
Teilnehmerzahl: mindestens 14, höchstens 24 Personen
Versicherung: Wir empfehlen unbedingt den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular bzw. auf www.weltanschauen.at unter Versicherungen

Bitte kontaktieren Sie uns wegen der Eignung dieser Reise für Personen mit eingeschränkter Mobilität. Schwierigkeit der Wanderungen: leicht, keine Vorkenntnisse erforderlich. Natürlich ist es aber auch möglich, einzelne Wanderungen auszulassen. Zum Tiger's Nest kommt man allerdings nur zu Fuß (600 hm). Beachten Sie die Höhenlage Bhutans – wir kommen am Thrumshing La Pass bis auf 3740 m (das ist so hoch wie der Großglockner), die Hauptstadt liegt auf 2400 m. Eine genaue Ausrüstungsliste und Reiseinformationen erhalten Sie ca. 4 Wochen vor Reisebeginn. Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht das Team von WELTANSCHAUEN (0670/40 900 86; info@weltanschauen.at) zur Verfügung. Programmstand ist 30. März 2026.

---

[1] WELTANSCHAUEN GmbH, Rosenweg 6, 4210 Gallneukirchen, Email: info@weltanschauen.at; Tel.: +436704090086; Webseite: www.weltanschauen.at. GISA-Zahl 34610466; FN: 574206x; UID-Nr.: ATU77813813. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese sind Inhalt Ihres mit uns abgeschlossenen Reisevertrages und sind einsehbar auf https://www.weltanschauen.at/allgemeine-geschaumlftsbedingungen.html oder werden auf Verlangen ausgehändigt. Abweichend davon gelten bei dieser Reise folgende geänderte Stornobedingungen: ab Buchung bis 100. Tag vor Reiseantritt 20%, ab 99. bis 22. Tag vor Reiseantritt 35%, ab 21. Tag vor Reiseantritt 100%. Die bei uns gebuchten Pauschalreisen sind gemäß Pauschalreiserichtlinie (EU) 2015/2302 durch den Abschluss bzw. das Bestehen eines den rechtlichen Anforderungen des § 5 der Pauschalreiseverordnung-PRV entsprechenden Versicherungsvertrages abgesichert. Der Abwickler steht gemäß den Vorgaben der PRV unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: *TVA-Tourismusversicherungsagentur GmbH, Ferstelgasse 6, 1090 Wien. 24h-Notfallnummer: Tel +43 1 361 90 77 44, Fax +43 1 361 90 77 25. E-Mail: abwicklung@tourismusversicherung.at; Webseite: www.tourismusversicherung.at.* Die Anzahlung entspricht 20% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an die Teilnehmer:innen entgegengenommen werden. Bei der hier angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage www.weltanschauen.at unter Service.

Änderungen des Reiseprogramms sind noch möglich. Witterungsbedingt kann es auch während der Reise zu Änderungen kommen. Diese Reiseroute dient als Richtlinie. Wetter- und Streckenbedingungen können zu Abweichungen von der Reiseroute führen, was sich auf die Verfügbarkeit der beschriebenen Aussichten und Panoramen auswirken kann. Bitte beachten Sie, dass alle angegebenen Zeiten ungefähre Angaben sind und je nach Fitness und Interesse der einzelnen Personen und Gruppen variieren können.

Die Preise gelten vorbehaltlich: Der Veranstalter kann den Reisepreis bis spätestens 20 Tage vor Reisebeginn anpassen, wenn sich Beförderungskosten (z. B. Treibstoff), Steuern oder Gebühren sowie Wechselkurse ändern; dies kann sowohl zu Preiserhöhungen als auch zu Preissenkungen führen. Übersteigt die Preiserhöhung 8 %, steht dem Reisenden ein Rücktrittsrecht vom Vertrag zu. Bitte beachten Sie die gegenüber den AGBs abweichenden Stornobedingungen: ab Buchung bis 100. Tag vor Reiseantritt 20%, ab 99. bis 22. Tag vor Reiseantritt 35%, ab 21. Tag vor Reiseantritt 100%. Abweichend zu den AGBs ist auch eine Anzahlung von 20% zu leisten.

Einreise: Für die Einreise in Bhutan und Indien benötigen Sie einen noch mindestens 6 Monate über das Reisedatum hinaus gültigen Reisepass (also bis 27.5.2027) sowie ein Visum. Das Bhutan-Visum besorgen wir für Sie und ist im Reisepreis inkludiert, das Visum für Indien muss selber online beantragt werden. Detailinfos über die benötigten Dokumente und das Prozedere bekommen Sie rechtzeitig von uns.

Gesundheit: Es gibt keine verpflichtenden Impfungen für die Einreise nach Bhutan und Indien.Es wird empfohlen rechtzeitig vor Reisebeginn Ihren Arzt oder Ihre Ärztin oder eine reisemedizinische Beratungsstelle (z.B. vom Land OÖ, Magistrat Linz oder der Stadt Wien) zu kontaktieren, um sich über die empfohlenen Impfungen zu erkundigen.

Klimaschutz: Fliegen ist bei dieser Reise die einzig realistische Möglichkeit unser Ziel zu erreichen. Gleichzeitig belastet Fliegen das Klima durch einen hohen CO_2-Ausstoß (bei dieser Reise von 7000 km sind das ca. 1900 kg pro Person). Da wir Verantwortung für die Folgen übernehmen wollen, unterstützen wir ein Projekt der Klimaschutzplattform BOKU x Caritas mit einem Beitrag von 95 € pro Person für ein Projekt in Uganda (Gulu), der bereits im Preis inkludiert ist. https://xn--klimaneutralitt-elb.boku.ac.at/klimaschutzplattform/

WELTANSCHAUEN ist mit dem internationalen unabhängigen Nachhaltigkeits-Gütesigel „Travelife“ in der höchsten Stufe „Travelife certified“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung ist eine Anerkennung für die langjährigen Bemühungen und die Vorreiterrolle von WELTANSCHAUEN in Sachen Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility. Nähere Infos unter www.travelife.info.

Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reisen.

Unsere Reisebegleiter:innen

Christine Jantscher
Vorstandsmitglied (Vizepräsidentin) des Vereins „Freunde Bhutans – Österreich“, der Projekte und Austausch zwischen Österreich und Bhutan unterstützt. Lebte mehrere Jahre als Leiterin des Länderbüros der Austrian Development Agency (ADA) in Bhutan und konnte so umfassende Erfahrung in der Zusammenarbeit mit bhutanischen Institutionen sammeln. Als Vizepräsidentin des Vereins arbeitet sie seit mehreren Jahren vor allem auch mit zivilgesellschaftlichen Institutionen im Land zusammen und verfügt über ein tiefes Verständnis für Gesellschaft, Kultur und Entwicklungspolitik. Begleitet Besucher:innen mit wertvollen lokalen Perspektiven.

Robert Zeiner
War Leiter der Abteilung „Programme und Projekte International“ der Austrian Development Agency (ADA) in Wien. Hat langjährige Erfahrung in der österreichischen und internationalen Entwicklungszusammenarbeit und mit den diesbezüglichen nationalen wie internationalen Netzwerken. Arbeitete in dieser Funktion viele Jahre auch eng mit Partnern in Bhutan zusammen und kennt Land, Kultur und Institutionen aus erster Hand. Vorher Geschäftsführer des ÖED und von Horizont3000 und als Leiter des Koordinationsbüros für den ÖED in Nicaragua und Zentralamerika. Lebt mit Lucia (sie ist auch WELTANSCHAUEN Reisebegleiterin) in Wilhering in OÖ.